

# Fairtrade

Zielgruppe: ab Jahrgangsstufe 4



## Zielsetzung

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) verstehen den Grundgedanken des fairen Handels am Beispiel eines Alltagsprodukts. Sie erkennen das Fairtrade-Siegel.



## Zeit

Ca. 30 Minuten



## Material

Tafel Schokolade aus dem Discounter + Karte mit Preis, Tafel Schokolade Fairtrade, WKn Säulen Fairtrade (kindgerecht)



## Ablauf/Unterrichtsmethode/Sozialform

Ablauf	Methode/Sozialform
<p><b>1 Einstieg: Was steckt hinter der Schokolade im Supermarkt?</b></p> <p>Lehrkraft zeigt den Kindern eine Tafel Schokolade (Discounter). SuS äußern sich. Impuls Lehrkraft: <i>„Was schätzt ihr, wie viele Menschen daran gearbeitet haben, damit diese Schokolade hier bei uns im Supermarkt liegt?“</i> SuS äußern sich. Lehrkraft: <i>„Wen braucht es alles, damit diese Schokolade hergestellt werden und zu uns in den Supermarkt geliefert werden kann?“</i> SuS äußern sich, Lehrkraft unterstützt bei Bedarf (<i>Bauern, Erntehelfer, LKW-Fahrer, Fabrikarbeiter, Supermarktangestellte</i>)</p>	<p>Stummer Impuls</p> <p>Sitzkreis</p> <p>Ideensammlung; ggf. an TA/Smartboard/im Kreis mit WK festhalten</p>
<p><b>2 Erarbeitung: Was macht Fairtrade anders?</b></p> <p>Lehrkraft: <i>„Das sind ganz schön viele Menschen, die daran beteiligt sind, dass die Schokolade zu uns in den Supermarkt kommen kann. Die müssen ja alle auch einen Lohn für ihre Arbeit bekommen. Ich verrate dir mal, was diese Tafel Schokolade gekostet hat.“</i></p> <p>Lehrkraft legt Preisschild zur Schokolade. „Was denkst du darüber?“ SuS äußern sich. / Alternativ: Think-Pair-Share</p> <p>„Ich behaupte: Also, wenn ich jetzt einfach die teuerste Schokolade kaufe, dann kann ich mir absolut sicher sein, dass die Bauern, Erntehelfer und alle weiteren beteiligten Personen ausreichend Geld für ihre Arbeit bekommen.“ SuS äußern sich.</p>	<p>Sitzkreis</p> <p>Unterrichtsgespräch</p> <p>Think-Pair-Share</p>

### Verfassungsbezug

Präambel, Art. 1, 2, GG

Art. 3, 3a, 98, 100, 131 BV



Werte

<p>„Worauf könnte ich denn achten, wenn ich einen fairen Handel unterstützen möchte?“ SuS äußern sich – Hinführung zum Begriff <b>Fairtrade</b></p> <p>SuS schreiben in Partnerarbeit auf Post-its Begriffe, die sie mit Fairtrade in Verbindung bringen.</p> <p>Lehrkraft sortiert die Ideen der Kinder (ähnliche Ideen zusammen) an der Tafel und spricht dazu.</p> <p>„Du hattest schon sehr viele wichtige Ideen. Im Grunde gibt es 3 Säulen von Fairtrade die du dir als Oberbegriffe merken kannst.“</p> <p>Die Lehrkraft hängt unter die Post-its der Kinder die Wortkarten mit den 3 Säulen von Fairtrade (Gerechte Bezahlung, Keine Kinderarbeit, Umweltschutz).</p> <p><b>Zusammenfassung/ Hilfsimpuls durch L:</b></p> <p><b>Wenn bei der Produktion von Schokolade bewusst darauf geachtet wird, dass alle, die bei der Herstellung beteiligt sind, fair behandelt werden, nennt man das „Fairer Handel“ oder auf Englisch „fair trade“.</b></p>	<p>Partnerarbeit</p> <p>Clustern</p> <p>Kinositz</p>
<p><b>3 Anwendung und Sicherung</b></p> <p>„Woran erkenne ich denn nun überhaupt, ob ein Produkt Fairtrade ist oder nicht?“ SuS äußern sich.</p> <p>LK legt Fairtrade-Schokolade in die Mitte und betrachtet gemeinsam mit den Kindern das Fairtrade Siegel.</p> <p>„Wer hat dieses Zeichen schon einmal beim Einkaufen gesehen?“</p> <p>„Das Siegel garantiert, dass die strengen Regeln des fairen Handels eingehalten wurden.“</p>	<p>Sitzkreis</p> <p>Abfrage</p>
<p><b>4 Abschluss und Transfer</b></p> <p>„Schaut heute Nachmittag oder beim nächsten Einkauf mal in eurem Vorratsschrank oder im Supermarkt nach: Findet ihr Produkte mit diesem Siegel?“</p>	<p>Übertrag auf den Alltag</p>



Begleitmaterialien/Arbeitsblatt

Umwelt-  
schutz

Gerechte  
Bezahlung

Keine  
Kinderarbeit